

Protokoll FSR Geschichte – 19.01.2016

Anwesende Mitglieder: Marcel, Philipp, Pascal, Marlene, Julia, Jan, Julia, Felicitas, Alicia, Theresa, Christina, Jonas, Felix

Protokollantin: Theresa Sisnaiske

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Historicum
6. KSL
7. Mitgliederwerbung
8. Beschlüsse
9. Verschiedenes
10. Termine

Zu 1. Begrüßung	
------------------------	--

Jan eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.	
--	--

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung	
--	--

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.	
--	--

Zu 3. Protokoll	
------------------------	--

Das Protokoll der Sitzung vom 12.01.2016 wird mit 3 Enthaltungen angenommen.	
--	--

Zu 4. Berichte	
-----------------------	--

<u>FSVK</u>	
-------------	--

Marcel berichtet von der FSVK.

- Das Kulturcafe ist von einem Architekten begutachtet worden. Es gibt keine Möglichkeit zum Umbau.
- Bsz-Stelle: Es gibt zwei neue Bewerberinnen für die freie Stelle bei der bsz. Der FSR muss sich für eine der Kandidatinnen entscheiden. Marcel spricht sich für Julia aus, da sie nicht von der RUB kommt und eine andere Sichtweise präsentieren könnte. Jan stellt den Antrag, im Dreiwochenverfahren für die BSZ die Stimme für Julia abzugeben.

WS1516-36 Der FSR beschließt einstimmig, für Julia als bsz-Redakteurin abzustimmen.

- Die dritte FSVK Sprecher/Innenstelle ist wieder frei. Julia stellt sich noch einmal zur Wahl, weil die anderen beiden Sprecher erst sehr neu sind und sie so noch einmal Hilfestellungen geben kann. Jan stellt den Antrag, für Julia als neue FSVK Sprecherin zu stimmen.

WS1516-37 Der FSR beschließt einstimmig, für Julia als FSVK-Sprecherin zu stimmen.

- Es gibt einen Vorschlag zur Umstrukturierung der Finanzen vom ASTA. Dieser sieht eine neue Organisation der Finanzen vor, der sich nur noch auf zwei Töpfe verteilt: Die Grundzuweisungen und die Selbstbewirtschaftungsmittel. Maßgebend dafür sollen die Größe der Fachschaften und die Fachschaftsaktivität beachtet werden. Alle anderen Töpfe sollen gestrichen werden. Dieses Prinzip würde kleine Fachschaften deutlich benachteiligt, da sie weniger Gelder bekommen. Auch gäbe es dann keine Möglichkeiten mehr, während des Semesters Geld in der FSVK zu beantragen. Der Vorschlag soll wegen der Komplexität in einem Vierwochenverfahren diskutiert werden. Die Stimmung ist insgesamt recht ablehnend, da es eine deutliche Benachteiligung der kleinen Fachschaften ist, obwohl gerade diese Unterstützung brauchen. Argument des ASTA-Finanzers für das neue Modell war lediglich, dass das aktuelle System schon sehr alt sei. Kritik in der Diskussion war unter anderem, dass die Aktivität der Fachschaft nicht messbar ist. Außerdem wäre eine Streichung der Sachmittel für uns nachteilig, da wir diese immer gut ausschöpfen. Außerdem ist die

Berechnung der Studierendenzahlen für das jeweilige Semester/Jahr problematisch, da die Berechnung der Studierendenzahlen für das nächste Haushaltsjahr schon Mitte Januar vorliegen müssten, die Einschreibungen aber erst Mitte März beendet sind.

Insgesamt scheint das System noch nicht völlig durchdacht, was die Frage aufwirft, warum genau die Änderungen notwendig sind und wer von ihnen profitieren würde?

Die FSVK merkte zwar an, dass die TNT, die auch gestrichen werden sollen, zwar nicht voll ausgeschöpft werden, aber man statt eines völlig neuen Systems auch eine Änderung an dem alten TNT-Modell vornehmen könnte. Vorschläge mit exakten Zahlen sollen für die Diskussion noch vorgelegt werden.

- Das Verfahren zur Mensaparty startet in der nächsten Woche.

Besatzungskommission LBA Mittelalter

Felicitas berichtet von der Besatzungskommission. Es gibt eine gute schnelle Entscheidung. Es gibt eine Reihenfolge, nun wird auf die Zusage gewartet.

Besatzungskommission Bereichssekretariat III

Felix berichtet davon, dass keine der eingeladenen Kandidaten ausgewählt wurde und die Stelle neu und auch extern ausgeschrieben wird. Jan stellt den Antrag, dass wir dem Ausschreibungstext für das Sekretariat Leineweber zustimmen.

WS1516-38 Der FSR beschließt einstimmig, dem neuen Ausschreibungstext für die Nachfolge von Frau Leineweber im Bereichssekretariat III zuzustimmen.

Zu 5. Historicum

Der Freigabeantrag für MA 2 und Neuzeit 3 muss abgestimmt werden. Die Besetzung läuft über ein §13 Verfahren. Die Besatzungskommission wird also extern vom Rektorat besetzt. Daher muss der Antrag sehr ausführlich geschrieben werden. Relevant für uns wäre, darauf zu achten, inwieweit sich die Kandidaten für neue Studiengänge einbringen würden. Die Formulierung, dass die Kandidaten ausreichend Deutsch können oder aber bereit sein sollen, innerhalb von zwei Jahren Deutsch zu lernen, sorgt für eine Diskussion. Es entwickelt sich der Vor-

schlag, fremdsprachliche Kenntnisse, vor allem Englisch, als wünschenswert zu bezeichnen, um die Lehre zu internationalisieren. Stattdessen sollte Deutsch nicht als solches nicht explizit thematisiert werden. Tendenziell lege das Rektorat vermutlich Wert auf eine Internationalisierung. Dieser Vorschlag sollte aber nur für die Neuzeitprofessur eingebracht werden. Im Mittelalter wäre es aufgrund der fehlenden Wahlmöglichkeiten schwierig.

Jan stellt den Antrag, dem gebündelten Freigabeantrag vorbehaltlich der besprochenen Anmerkungen zuzustimmen. 2 Enthaltungen

WS1516-39 Der FSR beschließt mit zwei Enthaltungen, dem Freigabeantrag vorbehaltlich der besprochenen Anmerkungen zuzustimmen.

Terminierung der MAP im M.Ed.

Durch das Praxissemester ist es schwierig, die MAPs im M.Ed. weiterhin in den ersten Semesterwochen stattfinden zu lassen, da die Studierenden dann aus dem Praxissemester heraus noch einmal an die Uni müssten, was von Seiten der Studierenden, aber auch von den Schulen als problematisch angesehen wird. Es liegt ein Vorschlag von Fr Brauch und Hr Urbach vor, die Prüfung auf die letzten zwei Semesterwochen zu verlegen, um noch rechtzeitig vor dem Praxissemester die Prüfung ablegen zu können. Diese Terminierung kollidiert dann aber mit den mündlichen Prüfungen aus Modul II. Die MAPs sollen dabei aber den Vorzug erhalten, da sie wichtiger sind. Die Modul II-Prüfungen sollen dann von den Professoren um die MAPs herumgestaltet werden.

Durch die neuen Prüfungszeiten verschieben sich auch die Anmeldezeiten für die MAP deutlich nach vorne. Besonders für diejenigen, die noch das Latinum machen müssen (das bisher erst bis zu MAP-Anmeldung vorliegen musste und somit noch in den Semesterferien direkt davor absolviert werden konnte), ist eine Anmeldung eventuell bis Mitte Mai nicht möglich. Eventuell könnte mit einer Härtefallregelung gearbeitet werden, dass diejenigen, die noch in diesen Semesterferien das Latinum machen müssen, die MAP im Oktober machen können und für alle anderen die neuen Fristen zum Semesterende gelten.

Es muss von Institutsseite dann rechtzeitig informiert werden, wann welche Unterlagen eingereicht werden!

Es kommt der Vorschlag auf, das neue System erst im Wintersemester umzusetzen und jetzt im Sommersemester noch die MAPs so zu lassen wie vorher. So bleibt den aktuell für die betroffenen Studierenden noch die Möglichkeit für eine spätere MAP im Oktober, im Wintersemester kann dann mit der neuen Regelung starten. Zwei unterschiedliche Anmeldeböcke scheiden aus, da sich die Professoren an eine einheitliche Regelung halten können und es für alle die gleichen Vorbereitungszeiten gibt.

Es dürften dann nur diejenigen die Ausweichtermine nutzen dürfen, die noch kein Latinum haben. Jan stellt den Antrag, dass wir der MAP Regelung zustimmen, vorbehaltlich dass eine Übergangslösung eingeführt wird oder eine neue Einführung erst für das WS eingesetzt wird.

WS1516-40 Der FSR stimmt mit einer Enthaltung, vorbehaltlich einer akzeptablen Übergangslösung im Sommersemester oder einer kompletten Einsetzung erst im kommenden Wintersemester, für die neuen MAP-Regelung.

Standardisierung der Modul II Prüfung

Es soll eine einheitliche Lösung für die Prüfungen in Modul II gefunden werden. Dabei soll von den reinen mündlichen Prüfungen und alternative Lösungen gewechselt werden. Eine Abschaffung der mündlichen Prüfungen in Modul II würde aber bedeuten, dass es bis auf die B.A.-Prüfung keine mündlichen Prüfungen im Bachelor geben würde, was sehr problematisch ist. Eine Alternative wäre eventuell eine mündliche Prüfung in einem anderen späteren Modul.

Hochschulpakt III

Der HEP III sieht eine Erhöhung der Studierendeneingangszahlen bis 2020 im Windhundprinzip vor, durch das die Universitäten mehr finanzielle Mittel bekommen sollen. Das Institut hat da keinen großen Handlungsspielraum, weshalb Jonas eine Enthaltung vorschlägt. Jan stellt den Antrag, dass wir uns in der Abstimmung enthalten. Einstimmig angenommen

WS1516-41 Der FSR stimmt einstimmig für eine Enthaltung bei der Abstimmung der Anerkennung der HEP III.

Zu 6. KSL

In der KSL soll die Anwesenheitspflicht thematisiert werden und dann einen Vorschlag an den Fak-Rat weitergeben. Als Anlage zur Sitzung gibt es einen Formulierungsvorschlag aus den Modulhandbüchern der Kunsthistoriker.

Marcel hinterfragt die Legalität der 66% Regelung. Es scheint jedoch in Ordnung zu sein. Im Fak-Rat haben wir allerdings kaum studentische Stimmen. Die einzige Möglichkeit, dies zu überprüfen, wäre eine Klage vor einem Gericht. Jonas schlägt vor, nicht völlig destruktiv in die Diskussion zu gehen, da dies unserem Verhalten in der Diskussion zu Anfang des Semesters widersprechen würde. Jan sagt jedoch, dass wir als Studierendenvertreter eher für nein stimmen sollten, da wir, ungeachtet unserer Meinung, für die Studierenden stimmen müssen. Es muss aber eine eindeutige klare Kommunikation geben und einer Überprüfung nach einer gewissen festgelegten Zeitspanne. Jan erfragt ein Meinungsbild, wer sich positiv für eine prinzipielle Ablehnung ausspricht, sich aber auf eine Diskussion einlässt und einen Kompromiss sucht. Das Meinungsbild ergibt Zustimmung, außer zwei Enthaltungen.

Zu 7. Mitgliederwerbung

Der Punkt wird verschoben

Zu 8. Beschlüsse

WS1516-36 Der FSR beschließt einstimmig, für Julia als bsz-Redakteurin abzustimmen.

WS1516-37 Der FSR beschließt einstimmig, für Julia als FSVK-Sprecherin zu stimmen.

WS1516-38 Der FSR beschließt einstimmig, dem neuen Ausschreibungstext für die Nachfolge von Frau Leineweber im Bereichssekretariat III zuzustimmen.

WS1516-39 Der FSR beschließt mit zwei Enthaltungen, dem Freigabeantrag vorbehaltlich der besprochenen Anmerkungen zuzustimmen.

WS1516-40	Der FSR stimmt mit einer Enthaltung, vorbehaltlich einer akzeptablen Übergangslösung im Sommersemester oder einer kompletten Einsetzung erst im kommenden Wintersemester, für die neuen MAP-Regelung.	
WS1516-41	Der FSR stimmt einstimmig für eine Enthaltung bei der Abstimmung der Anerkennung der HEP III.	
Julia stellt den Antrag, 50€ für neue Mehrfachsteckdosen zu beschließen.		
WS1516-42	Der FSR beschließt einstimmig 50€ für die Anschaffung neuer Mehrfachsteckdosen.	
Julia stellt den Antrag, 20€ für neue Büromaterialien zu beschließen.		
WS1516-43	Der FSR beschließt einstimmig 20€ für den Kauf neuer Büromaterialien.	
WS1516-44	Der FSR beschließt einstimmig den Druck von 50 Plakaten für die Vollversammlung.	
Zu 7. Verschiedenes		
Jonas präsentiert seine Vorschläge für eine Aktion im Anschluss an VV.		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Pub Quiz im Three-sixty: Dort könnten wir ohne Anmeldung Teams mit max 6 Personen bilden. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für knapp 100€. Beginn wäre um 19:30 Uhr. 2. Bowlen: ab 18 Uhr würde es 12€ /Stunde für eine Bahn mit 8 Personen kosten. 3. Kegeln im game: sei wohl recht günstig, allerdings gibt es auf der homepage keine genaueren Angaben. 4. Karoke im Kult ab 21 Uhr wäre eine Anschlussmöglichkeit an alle drei vorherigen Vorschläge. 		
Die Mehrheit entscheidet sich für das Kneipen-Quiz. Jonas will für 30 Personen reservieren.		

Historicum

Es fehlen noch Historicumsvertreter. Jan, Sebastian und Alicia können nicht. Bisher geht Marlene alleine, Jonas kann nur bis 12 Uhr. Christa hat noch eine Sprechstunde, soll aber nochmal gefragt werden, ob sie im Anschluss noch dazu stoßen könnte.

Wir haben neue Steckdosen.

Am Freitag geht Nik mit einer Gruppe in Anschauungsbergwerk nach Recklinghausen. Um 9:04 würde der Zug fahren. Es sind noch 11 Plätze frei. Interessenten können sich bei Nik melden.

Philipp würde den alten PC entsorgen, allerdings muss Jan noch die Dateien sichern.

VV-Plakate

Jan stellt den Antrag, dass Plakat 50mal drucken zu lassen.

WS1516-44 Der FSR beschließt einstimmig den Druck von 50 Plakaten für die Vollversammlung.

Zu 8. Termine

11.11.2016 17 Uhr VV